

Agendabericht 2009

(Stadtratssitzung vom 24.06.2010)

Allgemeine Ziele der Lokalen Agenda 21

Die Ziele der Lokalen Agenda 21 und der Begriff der Nachhaltigkeit sind zwar inzwischen einer breiten Öffentlichkeit bekannt, aber Nachhaltigkeit wird immer noch nicht überall ernsthaft praktiziert, wenn man sich nur die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko oder die Finanzkrise ansieht.

Situation in Pfarrkirchen im Jahre 2009

Wirtschaftlicher Bereich:

Die in der zweiten Jahreshälfte 2008 recht überraschend einsetzende weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise haben Wirtschaft und Gewerbe in Pfarrkirchen im Jahr 2009 einigermaßen glimpflich überstanden, was wohl auf die breit gestreuten Aktivitäten unserer handwerklichen und mittelständischen Betriebe zurückzuführen ist.

Ökologischer Bereich:

- **Energie:**

Die Pfarrkirchener Wasserkraftwerke (**Moosmühle, Mahlgassing, Grub und Altersham**) erzeugten auch 2009 wieder eine **Gesamtsumme von ca. 1 Mio kWh (genau; 1084745 kWh)**. Vorjahre: 1.091.823 kWh; 1.079.304 kWh). Dies entspricht 2009 **1,68% Anteil am Gesamtbezug** (Vorjahr 1,69% bzw. 1,65%).

Die **Zahl der Fotovoltaikanlagen** in Pfarrkirchen stieg im Jahre **2009 weiter auf nunmehr 248 Anlagen** (2007/08 Anstieg von 122 auf 174). Ihre **Gesamtleistung betrug Ende 2009 6418 kWp gegenüber 3660 kWp in 2007 und 4632 kWp im Jahre 2008**.

Die von den Pfarrkirchener **Fotovoltaikanlagen 2009 erzeugte und in das Netz eingespeiste Arbeit belief sich auf 4637687 kWh** (Vorjahre 3.027.972 kWh bzw. 3.842.720 kWh), was **7,19%** (Vorjahre 4,68%, 5,87%) **des Gesamtbezugs entspricht**.

Die aus **regenerativen Energien insgesamt** (also Fotovoltaik zusammen mit den genannten Wasserkraftanlagen) in das Netz eingespeiste Energie stieg von **2,7 % 2006 über 6,37 % im Jahre 2007 auf 7,52% in 2008 und betrug 2009 8,88 %**. Die 10%-Marke müsste also heuer erreicht werden.

Von den herkömmlichen blauen Quecksilberdampflampen (HQL) gibt es z. Z. nur noch 408 (Vorjahr 736). Sie werden von den Stadtwerken nach und nach durch **Natriumdampflampen** (z. Z. 1381 - Vorjahr 1230) ersetzt.

- **Bauliche Entwicklung:**

Nach Auskunft des Stadtbauamts wurden **2009** von den eingereichten **Bauplänen 69** realisiert (Vorjahre 33, 25, 57, 37,64 und 63). Darin enthalten sind neben Eigenheimen, Garagen bzw. Carports auch Gewerbebauten, sowie landwirtschaftliche Gebäude. Dazu kamen 2009 ca. 5450 m² für Straßen- und Wegebau (Vorjahre: 6125 m², 7144 m²). Es ergab sich für **2009** eine **versiegelte**

Gesamtfläche von 17505 m² (Vorjahre 4324 m², 6228 m², 7366 m², 16245 m², 17193 und 16054m²).

- **Natur- und Artenschutz, Gewässerschutz:**
Nachdem 2008 die Pflanzaktionen für den **Hochwasserschutz Pfarrkirchens** entlang der Rott abgeschlossen werden konnten, wurde 2009 das **grüne Klassenzimmer im Hochwasserschutzgebiet mit dem Naturlehrpfad von Herrn Beringer** erstmals ausgiebig von den Schulen genutzt. Ein Novum und großer Erfolg im vorigen Jahr war auch die erste **Ausstellung „Gartenlust“** in den Rottauen.
- **Müll/Abfallvermeidung bzw. –entsorgung:**
Das **Holsystem mit der Papiertonne, der Restmülltonne und ggf. der Bio-tonne** hat sich im Stadtbereich 2009 gut eingespielt. Trotz dieser Erleichterungen für die Bürger ist die „Müllmoral“ insgesamt in unserer Stadt noch nicht zufriedenstellend (weggeworfene Flaschen, Verpackungsmüll u.ä. auf den Gehsteigen und in der Allee).
- **Klimaschutz:**
Nach dem Beitritt zum Kommunalen Klimabündnis 2007 konnte unsere Stadt im vorigen Jahr ein weiteres Zeichen setzen, dass ihr die Verminderung der Treibhausgas-Emissionen durch Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz ein echtes Anliegen ist. Private Hausbesitzer können von der Stadt einen **Zuschuss für die Thermografiekosten** erhalten, wenn eine Wärmedämmung an ihrem Haus tatsächlich durchgeführt worden ist.

Sozialer Bereich:

Die sozialen Agenda-Arbeitskreise hielten 2009 nur **zwei Arbeitskreissitzungen im März und Oktober** ab (Vorjahre 3 bzw. 4), weil im März zusätzlich **zwei öffentliche Informationsveranstaltungen zur Medienerziehung bei Kindern** durchgeführt wurden. Referenten waren sowohl für die **Vorschulkinder** als auch für die **Grundschule der Psychologe Dr. Joachim Weiß und die Sozialpädagogin Nicole Maier** von der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle Rottal-Inn. **Im Juli konnten die Arbeitskreismitglieder das 10jährige Bestehen der Agenda-Arbeitskreise feiern.**

Zusammenfassung und Ausblick:

Wie man an der Zahl der Bauanträge sieht, hat sich die wirtschaftliche Entwicklung wieder halbwegs stabilisiert.

Die ökologische Situation Pfarrkirchens ist weiterhin als zufriedenstellend zu bezeichnen. Der Flächenverbrauch von 1,7 ha ist für eine Stadt unserer Größe relativ hoch, zeigt aber auch die Belebung der Bautätigkeit an. Positiv steht dem Flächenverbrauch die Planung neuer Grünflächen (Park im Bahnhofsumfeld) gegenüber.

Die erheblichen Aufwendungen für die Pfarrkirchener Kinderkrippen, Kindergärten, das Schülerzentrum „Krabat“, den Quartiersmanager, die Vereine und Schulen (Schulsozialarbeiter) sollten im Sinne einer auch sozialen Nachhaltigkeit weiterhin Priorität haben.

Karl-Heinz Steiner